

Nibiru, Exodus, Trübsalzeit und Entrückung – Gibt es da eine Verbindung? - Teil 3

Planet X – Der Nibiru der Sumerer

Video vom 26.Mai 2012 – Planet X auf Erdkurs

http://www.youtube.com/watch?v=_28G9nokT4Q

NASA, 1992:

„In der Umlaufbahn von Uranus und Neptun ist es zu unerklärlichen Abweichungen gekommen, die auf einen großen Körper außerhalb unseres Sonnensystems hinweisen; einen Körper von vier bis achtfacher Erdmasse mit einer stark geneigten Umlaufbahn, der etwa 11.272.142 Kilometer von der Sonne entfernt ist.“

Der Name **Planet X** ist ein allgemeiner Begriff, der in der Astronomie einen bislang unentdeckten Himmelskörper beschreibt. Wenn Sie mit anderen über diesen Planeten reden, begegnen Sie eventuell der falschen Annahme, es handele sich um den kürzlich entdeckten Zwergplaneten **Eris** (ehemals **Xena**). Dies ist jedoch irreführend, denn Eris ist keineswegs der Planet X. Die Verwechslung ist auf eine zufällige Übereinstimmung zurückzuführen, aber sowohl Pluto als auch Eris besitzen nicht genügend Masse, als dass es sich bei ihnen um Planet X handeln könnte. Beide sind kleiner als unser Mond und werden als Zwergplaneten eingestuft. Viele Planet-X-Forscher sind überzeugt davon, dass ein erstes inoffizielles Bild des Planeten X bereits im Jahr 1983 von dem NASA-Infrarotsatelliten IRAS (Infrared Astronomical Satellite) aufgenommen wurde.

Im April 2006 erhielt diese Überzeugung neue Nahrung, als unter www.yowusa.com erstmals ein Artikel über das South Pole Telescope (SPT) erschien, ein Observatorium, das sich auf der Amundsen-Scott-Südpolstation in der Antarktis befindet. Das SPT, ein hochentwickeltes Infrarotobservatorium, wurde im Jahr 2007 in Betrieb genommen. Es ist das perfekte Instrument, um zur richtigen Zeit und vom richtigen Ort aus nach Planet X zu suchen.

<http://www.nexus-magazin.de/artikel/lesen/das-omega-geheimnis>

AUSZUG:

„Bezüglich des Planetoiden, der auf dem (geheimen) Video zu sehen ist, sagte der Eingeweihte des Vatikans dem freien italienischen Mitarbeiter, dass es Planet X (der Planet Nibiru der Sumerer) ist. Mathematische Berechnungen deuteten an, dass noch ein sehr großer Planet existieren müsste, der bisher unentdeckt blieb. Spätestens Anfang 2004 hat Planet X begonnen das Sonnensystem mit seiner Anwesenheit zu beeinflussen (siehe mein Interview mit Cristoforo Barbato in der alle zwei Monate erscheinenden italienischen Zeitschrift „UFO Notiziario“, Nr. 62, Mai-April 2006, S. 40). **Gibt es irgendwelche Beweise dafür? Die Antwort lautet „ja“, denn es scheint mehrere Beweise zu geben. Erstens gibt es die anomale Sonnentätigkeit.** Außerdem zeigen einige der Planeten und Monde im Sonnensystem anomales Verhalten:

Pluto: Laut Angabe von Astronomen, „erlebt Pluto eine Erderwärmung in seiner dünnen Atmosphäre, obwohl er sich weiter auf seiner langen, sonderbar geformten Bahn von der Sonne wegbewegt“ (siehe „SUVs auf dem Jupiter? – die Sonnensystem-Warnung: Sind Menschen für die

Klimaveränderung auf der äußeren Reichweite des Sonnensystems verantwortlich, oder ist es die Sonne?“

Triton: Gemäß dem MIT-Astronomen James Elliot, „... hat Triton, einer der Monde des Neptuns, seit 1989 eine Periode der Erderwärmung erlebt“.

Mars: das JPL der NASA meldete 2001 von der Mars-Orbiter Kamera beobachtete Änderungen der polaren Marssüdkappe als Beweis für die neue Klimaveränderung auf dem Mars.

Jupiter: in einem Artikel vom 4. Mai 2006 mit dem Titel „Neuer Sturm auf Jupiter weist auf Klimaveränderung hin“ wurde gemeldet, dass „... Jupiter einen neuen roten Punkt aufbaut, und das Hubble-Teleskop die Szene fotografiert ... ‚Roter Punkt, Jr‘, wie er genannt wird, bildete sich nach drei weißen oval-geformten Stürmen, von denen zwei mindestens 90 Jahre alt waren, verschmolzen zwischen 1998 und 2000.“

(www.space.com/scienceastronomy/06054_red_jr.html)

Saturn: Ein riesiger orkanartiger Sturm, „zwei Drittel des Durchmessers der Erde“, wütet am Südpol des Saturns, wie in Cassinis Bildern der Raumsonde vom 11. Oktober 2006 zu beobachten war.

(<http://news.bbc.co.uk/1/hi/sci/tech/6135450.stm>) ...

<http://zeit-zum-aufwachen.blogspot.de/2012/07/weltuntergang-2012.html>

AUSZUG:

„Auch von Seiten der Wissenschaft werden Ereignisse für 2012 vorausgesagt. So erreicht ein Sonnenfleckenzyklus 2012 sein Maximum. Über mögliche Auswirkungen der Solarstürme auf die Erde kann nur spekuliert werden. Vermutet wird, dass es auf der Erde zu genetischen

Mutationen in der Pflanzen- und Tierwelt kommen kann.

Fakt ist jedoch, dass die Sonnenstrahlung auf das Magnetfeld der Erde Einfluss hat, da sie von ihm ABGEBREMST wird, und auch Korrelationen von Wetter und Temperatur auf der Erde nachgewiesen worden sind.

Besondere Planetenkonstellation und Polsprung im Jahr 2012

Am 21.12.2012 wird die Erde mit der Sonne und dem Zentrum der Milchstraße auf einer Linie stehen. Bedingt durch die Existenz eines schwarzen Loches in der Milchstraße soll diese Ausrichtung zu einem Polsprung der Erde führen. Auch dieses Ereignis ist in der Evolutionsgeschichte der Erde schon häufiger vorgekommen. Was für Auswirkungen es auf unsere Erde und das Leben auf ihr hat, bleibt jedoch offen.“

Hier sind sogar 3 Himmelskörper zu sehen:

Video vom 29.Mai 2012 – Planet X im Sonnensystem – 28.Mai 2012

<http://www.youtube.com/watch?v=19cLIMTMcpl&feature=channel&list=UL>

Etwas erinnert uns an Avebury in England ein schöner Kornkreis, der das Jahr 2012 zeigt und wie ein Planet oder mehrere Kometen in unser Sonnensystem gelangen....viele registrierte Erdbeben, auch das schwere in Italien sind im Monat Mai 2012 zu beobachten gewesen. Hat das alles mit Planet X zu tun?? Es bleibt weiterhin sehr spannend....Hier der Link für euch.....

http://beforeitsnews.com/story/2190/213/Nibiru_System_in_FULL_COLOR_as_seen_b...

Was passiert wenn ein Himmelskörper sich der Erde nähert?

Planet X zwischen Mars und Jupiter – Video vom 11. Februar 2012

<http://www.youtube.com/watch?v=ZFijdpS7n7c&feature=related>

Planet X zwischen Venus und Erde – Video vom 11. Februar 2012

<http://www.youtube.com/watch?v=DEBP45yGSCw&feature=channel&list=UL>

Nemesis ein Begleiter der Sonne? – Video vom 18. Februar 2012

<http://www.youtube.com/watch?v=4gXj2UQmxgo&feature=relmfu>

Zur Zeit Josuas standen Sonne und Mond still

Als Basis diene hier das Buch „Welten im Zusammenstoß“ von Immanuel Velikovsky

Josua Kapitel 10, Verse 11-13

10Und der HERR erschreckte sie *(die 5 Könige der Amoriter und ihre Armeen)* vor Israel und schlug sie in einer großen Schlacht bei Gibeon; und sie jagten ihnen nach auf dem Weg nach der Anhöhe von Beth-Horon, und

sie schlugen sie bis Aseka und bis Makkeda. 11Und es geschah, als sie vor Israel flohen und am Abhang von Beth-Horon waren, da ließ der HERR große Steine (avanim gdolot) vom Himmel auf sie fallen bis Aseka, so dass sie starben; und die Zahl derer, die durch die HAGELSTEINE (Steine von barad) starben, war größer als die Zahl derer, welche die Söhne Israels mit dem Schwert umbrachten. 12Da redete Josua zu dem HERRN an dem Tag, als der HERR die Amoriter vor den Söhnen Israels dahingab, und sprach in Gegenwart Israels: „Sonne, stehe still in Gibeon, und du, Mond, im Tal Ajalon!“ 13Da stand die Sonne still, und der Mond blieb stehen, bis sich das Volk an seinen Feinden gerächt hatte. Ist dies nicht geschrieben im Buch des Aufrichtigen? So blieb die Sonne mitten am Himmel stehen und eilte nicht unterzugehen, beinahe einen ganzen Tag.

Ein größerer Himmelskörper oder eine größere Anzahl davon könnten die Erdkugel treffen. Die große Anzahl der Planetoiden zwischen den Bahnen der Planeten Mars und Jupiter legt nahe, dass dort irgendwann einmal ein anderer Planet kreiste.

Dass ein Komet mit unserem Planeten zusammenstößt, ist nicht sehr wahrscheinlich, aber der Gedanke ist darum keineswegs völlig abwegig. Das Dazwischentreten eines Kometen unter die Planeten kann deren Harmonie zerstören. Einige Kometen gehören zu unserem System. Sie kehren periodisch wieder, aber infolge der Gravitationswirkung der großen Planeten, an denen sie mitunter sehr nahe vorbeifliegen, in nicht sehr regelmäßigen Intervallen. Unzählige andere Kometen, oft nur durch das Teleskop sichtbar, fliegen aus den unermesslichen Tiefen des Weltalls mit großer Geschwindigkeit ein und verschwinden wieder – möglicherweise auf ewig. Einige Kometen sind nur für Stunden sichtbar, andere für Tage, Wochen oder gar Monate.

Wenn der Kopf eines Kometen so nah an uns vorbeigehen würde, dass er eine Veränderung der Erdbahn bewirken würde, dann würde neben dieser Bahnstörung möglicherweise auch noch eine andere Erscheinung auftreten. **Ein Regen von Meteoriten würde die Erde treffen und zu einem wahren Katarakt anwachsen.** Steine, im Flug durch die Atmosphäre versengt, würden auf Häuser und Menschen geschleudert.

Die Meteoriten zur Zeit Josuas fielen wie ein Wolkenbruch auf die Erde herab. Sie müssen in sehr großer Zahl gefallen sein, denn sie schlugen mehr Krieger der Amoriter nieder als die Schwerter ihrer Feinde (Israeliten). Um Menschen zu Hunderten und Tausenden auf dem Felde zu erschlagen, muss ein Katarakt von Steinen niedergegangen sein. Ein solcher Schwall von Steinen würde bedeuten, dass **ein Schwarm Meteoriten oder ein Komet** unseren Planeten getroffen hätte.

Ein Josua zugeschriebenes Dankgebet bringt den kosmischen Charakter zum Ausdruck:

„Sonne und Mond standen still am Himmel,
Du standest in Deinem Zorn gegen unsere Unterdrücker.
Alle Fürsten der Welt erhoben sich,
die Könige der Völker hatten sich zusammengeschart.
Du vernichtetest sie in Deinem Ungestüm,
und Du machtest sie in Deinem Grimm zuschanden.
Völker wurden rasend aus Furcht vor Dir.
Königreiche wankten unter Deinem Zorn.
Du gossest Deine Rache über ihnen aus.
Du schrecktest sie in Deinem Wüten.

Die Erde bebte und zitterte von dem Grollen Deines Donners.

Du tatest sie verfolgen in Deinem Sturm.

Du tatest sie verzehren in Deinem Wirbelwind.

Ihre Leichen waren wie Kehricht.“

Folgende vier Erscheinungen gehören zusammen:

- Ein Schwall vom Himmel herabstürzender Steine
- ein Erdbeben
- ein Wirbelwind
- eine Störung der Erdbewegung

Es scheint, dass ein großer Komet ganz nahe an der Erde vorübergezogen sein und ihren Lauf unterbrochen haben muss; ein Teil der in Nacken und Schweif des Kometen zerstreuten Steine versetzte der Oberfläche unserer Erde einen bleibenden Schlag.

Sind wir auf Grund des Buches Josua zu der Annahme berechtigt, dass **irgendwann in der Mitte des 2. Jahrtausends vor unserer Zeitrechnung** die Erde in ihrer gleichmäßigen Umdrehung von einem Kometen unterbrochen wurde?

Diese Annahme zieht so viele Folgerungen nach sich, dass man sie nicht leichtfertig machen darf. Ich muss aber hierauf bemerken, dass, wenn auch diese Folgerungen zahlreich und weitreichend sind, die vorliegenden Untersuchung von Immanuel Velikovsky doch in ihrer Gesamtheit eine in sich geschlossene Folge von Dokumenten und anderem Beweismaterial darstellt, die zusammengenommen das Gewicht dieser und anderer Behauptungen in dieser Bibelstudie zu tragen vermögen.

Es handelt sich hier um ein Problem der Mechanik. Ein Punkt in den äußeren Schichten der rotierenden Erdkugel (besonders in der Nähe des Äquators) bewegt sich mit einer höheren Umfangsgeschwindigkeit als ein Punkt in den inneren Schichten, jedoch mit derselben Winkelgeschwindigkeit. Wird nun die Erde plötzlich angehalten (oder **gebremst**), so könnten demzufolge die inneren Schichten bereits zum Stillstand kommen (oder in ihrer Umdrehungsgeschwindigkeit herabgemindert werden), während die äußeren Schichten noch das Bestreben haben, weiter zu rotieren. Dies würde zwischen den verschiedenen flüssigen oder halbflüssigen Schichten Reibung hervorrufen, die ihrerseits wieder Wärme erzeugt; die am äußersten Umfang liegenden festen Schichten würden auseinandergerissen werden und dadurch Gebirge und selbst Kontinente sinken oder aufsteigen lassen.

Die Folgen wäre, was auch tatsächlich geschah, wie wir noch sehen werden:

- **Gebirge sanken ein und andere stiegen aus ebener Fläche auf.**
- **Die Erde mit ihren Ozeanen und Landmassen erhitze sich.**
- **Das Meer begann an zahlreichen Stellen zu kochen.**
- **Der Fels begann zu schmelzen.**
- **Vulkane flammten auf.**
- **Wälder brannten.**

Sind das nicht alles die Zeichen, die wir auch HEUTE sehen?

Würde nicht ein plötzliches Anhalten der Erde aus einer Umdrehungsgeschwindigkeit von über 1 500 km/h am Äquator die völlige Zerstörung der Welt bedeuten?

Da die Erde es überstand, müssen Umstände wirksam gewesen sein, welche die Verlangsamung der Erdrotation dämpften, oder es muss außer der Erwärmung noch einen anderen Auslass für die Bewegungsenergie gegeben haben – oder sogar beides zusammen. Falls aber die Rotation ungestört fort dauerte, kippte möglicherweise die Erdachse unter der Einwirkung eines starken Magnetfeldes, so dass es aussah, als habe die Sonne für die Dauer von Stunden ihre Tagesbewegung verloren.

Das Buch Josua sagt, dass die Sonne am Vormittagshimmel und die Gestirne in der Mitte des Himmels standen. Berücksichtigt man den geografischen Längenunterschied, so muss es auf der westlichen Halbkugel Nacht oder früher Morgen gewesen sein. Die biblische Erzählung beschreibt, dass die Sonne noch einen weiteren Tag lang am Himmel blieb („**beinahe einen ganzen Tag**“). Die *Midraschim*, die Bücher von den alten, in der Schrift nicht enthaltenen Überlieferungen berichten, Sonne und Mond hätten während 36 *itim* oder 18 Stunden stillgestanden, so dass der Tag von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang etwa 30 Stunden gedauert hätte.

In den mexikanischen Annalen wird mitgeteilt, dass die Welt des Lichtes beraubt war und die Sonne eine vierfache Nacht lang nicht erschien. Während so verlängerter Tage oder Nächte konnte die Zeit durch die gebräuchlichen Hilfsmittel, die den Alten zur Verfügung standen, nicht gemessen werden.

Sahagun, der spanische Gelehrte, der eine Generation nach Kolumbus nach Amerika kam und die Überlieferungen der Ureinwohner sammelte, schrieb, dass zur Zeit einer kosmischen Katastrophe die Sonne sich nur ein wenig über den Horizont erhob und dort blieb, ohne sich zu bewegen, während auch der Mond stillstand.

Es gibt verschiedene Überlieferungen aus aller Welt über eine verlängerte Nacht und einen verlängerten Tag, über Sonne und Mond, die abwesend waren oder an verschiedenen Punkten dem Tierkreis entlang innehielten, während **die Erde in einer in Flammen stehenden Welt ein Bombardement von Steinen** durchmachte. Nach den Erinnerungen der Menschheit gab es mehr als nur eine solche Katastrophe, bei der die Erde aufhörte, mit ihrer gleichmäßigen Achsendrehung als Zeitmesser zu dienen.

Als Nächsten schauen wir uns an, was 52 Jahre zuvor beim EXODUS geschah ...

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)